AUSSENWIRTSCHAFTS-AKADEMIE



// LIEFERANTENERKLÄRUNGEN

Vorläufiger Ablaufplan

SEMINAR UND WEBINAR

Zeit	Inhalt
9:00 – 10:40	▪ Begrüßung und Einführung ▪ Bedeutung und Einsatzmöglichkeiten aller Lieferantenerklärungen für Waren mit und ohne Präferenzursprungseigenschaft ▪ Überblick über das Ursprungs- und Präferenzrecht der Europäischen Union als Voraussetzung für die Erstellung von Lieferantenerklärungen
10:40 – 11:00	*Pause*
11:00 –12:30	▪ Formelle Voraussetzungen und Optimierungsmöglichkeiten der vier verschiedenen Lieferantenerklärungen nach den Durchführungsrechtsakten zum UZK (sog. UZK-IA) ▪ Vorgeschriebene Textfassungen, Verwendung von Vordrucken ▪ Angabe des Ursprungslandes (z. B. EU, Europäische Union, Deutschland, Schweiz, Türkei) ▪ Zulässige Vereinfachungen (Verzicht auf Unterschriften, elektronische Übermittlung) ▪ Besonderheiten bei Langzeit-Lieferantenerklärungen ▪ Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten
12:30 – 13:30	*Pause*
13:30 –15:10	▪ Präferenzursprungsregeln als materiellrechtliche Voraussetzung für die Lieferantenerklärung aufgrund traditioneller Freihandelsabkommen (z. B. EU-Serbien) und moderner Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (z. B. EU-Japan, EU-Großbritannien, EU-Mercosur)
15:10 – 15:30	*Pause*
15:30 –17:00	▪ Beispiele zur Ursprungsprüfung ▪ Prüfungsmöglichkeiten durch die Zollverwaltung ▪ Konsequenzen bei unzulässiger Ausstellung einer Lieferantenerklärung ▪ Ausblick auf die digitalen Lieferantenerklärungen und die neuen Nachprüfungsverfahren ▪ Klärung offener Fragen und Abschlussbesprechung

Ablaufpläne sind stets als „vorläufig" zu betrachten. Änderungen vorbehalten.